



PFARRNACHRICHTEN

Sonntag, 21. Februar – 1. Fastensonntag

21. bis 28. Februar

7/ 2021



Fastenzeit? Warum?

Seit dem vergangenen Mittwoch, dem Aschermittwoch, befinden wir uns in der Fastenzeit oder wie es offiziell heißt in der „Österlichen Bußzeit“. Beides, „Fasten“ und „Buße“, hören sich für viele von uns eher negativ an. Hinzu kommen dann

häufig noch Kindheitserinnerungen von „Du darfst jetzt nicht! Es ist Fastenzeit!“ Das Ganze läuft dann schnell darauf hinaus, dass wir diese Zeit einfach abschreiben.

Warum sollte ich in diesen Wochen etwas ändern? Betrifft mich persönlich diese Zeit noch und fordert mich heraus?

Für mich persönlich ist ein anderer Ansatz wichtig geworden, der mir hilft, den Sinn dieser Zeit noch einmal deutlicher zu verstehen. Es geht um das „**Warum?**“ und um das „**Um zu!**“ „Warum sollte ich auf etwas verzichten? Was bringt es mir?“ Hier auf antworte ich ganz deutlich, wenn ich ausschließlich auf etwas verzichte, um auf etwas zu verzichten, dann hinterfrage ich den Sinn. Wenn ich aber sage, ich verzichte auf etwas „**um zu!**“, dann bekommt der Verzicht auf einmal einen positiven zugewandten Sinn! Ich beschränke die Zeit vorm Fernseher, **um** mit jemanden **zu** sprechen oder **um** diese Zeit **zu** nutzen, Gott näher zu kommen; ich verzichte auf bestimmte Speisen, **um** das gesparte Geld für Menschen in Not **zu** geben, oder weil ich etwas für den Erhalt unserer Umwelt tun möchte. Mit diesen kleinen Beispielen möchte ich uns allen Mut machen, diese Zeit wirklich als eine Zeit zu nutzen „**Um zu...!**“

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten ersten Fastensonntag und einen guten Start in diese besondere Zeit!

Ihr Pastor

Bernhard Henneke ocds

Lesungen: Gen 9,8-15; 1 Petr 3,18-22; Evangelium: Mk 1,12-15

„Er wurde vom Satan in Versuchung geführt und die Engel dienten ihm.“

Ist es anders?
Fastenaktion 2021

Ihre Spende am 20./21. März

MISEREOR
IHR HILFSWERK

DZI Spenden Service online spenden

Gottesdienste vom 20. Februar bis 28. März

Samstag, 20. Februar

17:00	St. Dionysius Buke	Vorabendmesse
18:00	St. Martin Bad Lippspringe	Vorabendmesse
18:00	St. Joseph Marienloh	Vorabendmesse

Sonntag, 21. Februar

1. FASTENSONNTAG

09:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hochamt
09:30	St. Marien Neuenbeken	Hochamt
09:30	St. Marien Bad Lippspringe	Hochamt
10:15	St. Martin Bad Lippspringe	Hochamt
10:30	Hl. Kreuz Altenbeken	Hochamt
11:00	St. Alexius Benhausen	Hochamt
11:00	St. Marien Schlangen	Hl. Messe

Montag, 22. Februar

KATHEDRA PETRI

17:00	St. Marien Bad Lippspringe	Kreuzwegandacht gestaltet von der kfd
19:00	St. Dionysius Buke	Kreuzweg gestaltet vom PGR

Dienstag, 23. Februar

Hl. Polykarp

09:00	St. Martin Bad Lippspringe	Hl. Messe
19:00	St. Dionysius Buke	Hl. Messe als Fürbittgottesdienst

Mittwoch, 24. Februar

HL. MATTHIAS

16:00	Schönstattkapelle Benhausen	Hl. Messe
17:00	St. Marien Schlangen	Hl. Messe
17:00	St. Joseph Marienloh	Kreuzwegandacht
18:00	St. Marien Neuenbeken	Aussetzung/Hl. Messe
18:00	St. Alexius Benhausen	Kreuzwegandacht
19:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hl. Messe

Donnerstag, 25. Februar

Hl. Walburga

16:15	St. Marien Bad Lippspringe	Hl. Messe
17:30	Hl. Kreuz Altenbeken	Rosenkranzgebet
18:00	St. Marien Neuenbeken	Kreuzwegandacht
18:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Hl. Messe
18:00	St. Joseph Marienloh	Aussetzung/Hl. Messe

Freitag, 26. Februar

06:00	St. Joseph Marienloh	Frühgottesdienst
08:30	St. Alexius Benhausen	Hl. Messe
10:00	Füllenhof Schwaney	Gottesdienst
15:00	St. Martin Bad Lippspringe	Kreuzweg
18:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Kreuzwegandacht
18:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Kreuzweg

Samstag, 27. Februar

17:00	St. Dionysius Buke	Vorabendmesse
18:00	St. Martin Bad Lippspringe	Vorabendmesse
18:00	St. Joseph Marienloh	Vorabendmesse

09:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hochamt
09:30	St. Marien Bad Lippspringe	Hochamt
09:30	St. Marien Neuenbeken	Hochamt
10:15	St. Martin Bad Lippspringe	Hochamt
10:30	Hl. Kreuz Altenbeken	Hochamt
11:00	St. Marien Schlangen	Hl. Messe
11:00	St. Alexius Benhausen	Hochamt

St. Martin Bad Lippspringe: Rosenkranzgebet täglich um 15:00 (außer Taufsonntag)

Lindenskapelle: geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10:00–19:00

Schönstattkapelle in Benhausen: täglich geöffnet von 14:30–17:00 zum persönlichen Gebet; Hl. Messe mittwochs 16:00



Verstorbene aus unseren Gemeinden

St. Johannes Baptist Schwaney: Herr Heinrich Lüke, 77 Jahre

Sie mögen ruhen in Frieden und das Ewige Licht leuchte ihnen.



Kollekten

21.02.	Pastoraler Raum St. Marien Schlangen	für die Pfarrgemeinde für die Kirchenrenovierung
28.02.	Pastoraler Raum	für die Förderung von Priesterberufen

INFORMATIONEN FÜR DEN PASTORALEN RAUM

Pfarrbüros geschlossen

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage sind die Pfarrbüros für den Publikumsverkehr (bis 14. Februar) geschlossen. Persönliche Termine sind nur möglich nach vorheriger Vereinbarung per Telefon oder E-Mail.

Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten

Die Anmeldung für die Sonntagsgottesdienste ist nur möglich von dienstags um 9:00 bis freitags um 12:00 über die Homepage des Pastoralen Raumes www.pr-ael.de oder über die Pfarrbüros oder das Zentralbüro in Bad Lippspringe, 05252 / 5803

Während des Lockdowns (verlängert bis 14. Februar) wollen wir die ermittelten Höchstzahlen für die jeweiligen Kirchen strikt einhalten. Deshalb können sich Ehepaare oder andere Personen aus einem Haushalt zurzeit nicht auf einen Platz anmelden. Es muss separate Anmeldungen geben. Kinder ab 14 Jahren müssen eigens angemeldet werden.

Anmeldungen im Voraus oder per Mail können nicht berücksichtigt werden.

Bitte beachten: eine Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten ist dringend empfohlen, wenn Sie einen Platz sicher reserviert haben möchten.

Wer bei einer Taufe, einer Hochzeit, einem Seelenamt teilnehmen möchte, melde sich bitte bei der betreffenden Familie.

Maskenpflicht

Während des gesamten Gottesdienstes besteht Maskenpflicht (FFP2 oder OP-Maske). - Bitte vermeiden Sie Gruppenansammlungen auf dem Kirchplatz vor und nach den Gottesdiensten.



IMPULSTEXT FÜR SONNTAG, 21. FEBRUAR

Erneuerung

Die Vergangenheit,
sie birgt nicht nur Gutes.
Wer sich erinnert,
stößt auf Untätigkeit und Untaten,
auf eigene und fremde Schuld.
Scham und Groll sind die Folgen.

Scham kann Voraussetzung sein
für Verstehen und Versöhnen.
Doch sie kann auch lähmen,
in Fesseln schlagen,
das gute Leben vereiteln,
das Gott für uns will.

Deswegen ermöglicht Gott Erneuerung,
deshalb vergibt er uns unsere Schuld,
deshalb legt Gott „einen Weg an durch die Steppe
und Straßen durch die Wüste“.
Dann kann Neues wachsen,
„merkt ihr es nicht“?

Dorothee Sandherr-Klemp; www.magnificat.de, In: Pfarrbriefservice.de

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 5. März



„Worauf bauen wir?“

ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus (7, 24-27). Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: *„Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“*, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Vanuatu – wo ist denn das?

Der Staat aus 83 Inseln im pazifischen Ozean östlich von Australien gelegen, ist kaum bekannt, taucht selten in den Medien auf. Regenwald, bunte Korallenriffe, Traumstrände, türkisblaues Meer – all das gehört zu Vanuatu. Eines der letzten Paradiese der Welt, wie es für den Tourismus beworben wird. Doch wohl nicht mehr lange: Vanuatu ist vom Klimawandel stark betroffen, der ansteigende Meeresspiegel und verheerende Zyklone verwüsten immer wieder die Inseln.

Die Rollenverteilung von Mann und Frau ist auf Vanuatu zumeist traditionell. Die Frauen kümmern sich um die Feldarbeit, das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren. Die Männer treffen die Entscheidungen für die Gemeinschaft. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten.

Beim Weltgebetstag 2021 kommen Frauen aus Vanuatu zu Wort, die fast nie Gehör finden.

Übersicht der Gottesdienste zum Weltgebetstag:

- 15:00 in St. Martin Bad Lippspringe
- 18:00 in St. Joseph Marienloh
- 18:45 - 20:00 in St. Marien Schlangen (offene Kirche zum Gebet)
- 18:00 in Heilig Kreuz Altenbeken
- 19:00 in St. Dionysius Buke

(Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie die Homepages der Gemeinde und die Tagespresse)



MISEREOR-Hungertuch 2021/2022

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum – die Kraft des Wandels“

MISEREOR und Brot für die Welt bieten erstmals ein gemeinsames Hungertuch an und setzen damit ein Zeichen für die Ökumene. Das neue Hungertuch für die kommenden zwei Jahre trägt den Titel: „*Du stellst meine Füße auf weiten Raum – die Kraft des Wandels*“.

Die Künstlerin heißt Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile, lebt und arbeitet seit Mitte der 90er Jahre in Süddeutschland. Das Hungertuch besteht aus drei Keilrahmen, von denen der Stoff aus Bettlaken von einem Krankenhaus in der Nähe von München stammt. Die Basis des Bildes ist ein Röntgen-bild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt wurde.

Gleichzeitig sind Zeichen der Heilung eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff).

Die Künstlerin durchbricht die Oberflächlichkeiten des Lebens und verarbeitet Erfahrungen während der chilenischen Militärdiktatur, um Leid und seine Überwindung durch Solidarität zu ermöglichen.

Das Hungerbuch lädt dazu ein, die Perspektive der Menschen einzunehmen, deren Erleben und Erleiden in das Kunstwerk eingeflossen sind – die Perspektive der Armen in den Ländern des Südens, der Benachteiligten und politisch Verfolgten, wie auch der Kranken und Ausgegrenzten (bei uns) in Zeiten der Corona-Krise. Ein Bild, das sich mit der ‚Gebrochenheit‘ des Lebens befasst und zugleich den Glauben an die Kraft der Wandlung und Heilung in Aussicht stellt – auch in den Kirchen, wo es ausgestellt wird.

Die Begleitmaterialien – das Prospekt, die Meditation und das Bildblatt zum Hungertuch, die in der Kirche am Schriftenstand ausliegen, laden zu Reflexion und Auseinandersetzung ein.

Herzliche Einladung zu einer **meditativen Einführung** in das neue Hungertuch mit Gemeindereferentin Christine Sosna in folgenden Kirchen unseres Pastoralen Raumes:

- **St. Johannes Baptist Schwaney:**
Donnerstag, 11. März, 19:00
- **St. Alexius Benhausen:**
Mittwoch, 17. März, 19:00
- **St. Marien Bad Lippspringe:**
Donnerstag, 18. März, 16:15 im Wortgottesdienst

Verwaltungsgebäude Pastoraler Raum

In unserem Pastoralen Raum An Egge und Lippe wird es weiterhin in jeder Gemeinde ein Pfarrbüro vor Ort geben. Einige Verwaltungstätigkeiten und andere Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Druck der wöchentlichen Pfarrnachrichten, werden aber zentral am Sitz des Leiters in St. Martin in Bad Lippspringe erledigt. Das Erzbistum sieht für jeden Pastoralen Raum ein gemeinsames Verwaltungsgebäude vor, in dem neben Publikumsverkehr auch gemeinsame Arbeiten für alle Gemeinden erfolgen können und kirchliche Mitarbeiter ihre Büros haben. Für diese Aufgaben soll in unserem Pastoralen Raum das Pfarrhaus und Pfarrbüro St. Martin um ein einstöckiges Verwaltungsgebäude im Pfarrhaus-Garten ergänzt werden. Die Kosten für die Errichtung des Gebäudes übernimmt zu 90% das Erzbistum Paderborn. 10% trägt die Eigentümerin, die Pfarrgemeinde St. Martin Bad Lippspringe. Die Ausstattung erfolgt über den Pastoralen Raum An Egge und Lippe.

Die gegenwärtige Corona-Pandemie macht es zur Zeit nicht möglich, die bestehenden Pläne in einer Gemeindeversammlung vorzustellen. Sie sind aber bis auf Weiteres im hinteren Teil der Pfarrkirche St. Martin an einer Stellwand ausgestellt. Zu Rückfragen kann man sich gerne an Pastor Kersting wenden. – Der Kirchenvorstand St. Martin und die weiteren Kirchenvorstände des Pastoralen Raumes haben ihr Einverständnis zu den Plänen gegeben. Die Pfarrgemeinderäte wurden immer wieder über die laufenden Planungen informiert. Das Erzbischöfliche

Generalvikariat hat die Pläne ebenfalls gutgeheißen. Zur Zeit steht die Bauanfrage beim Kreis Paderborn an. Leider müssen auf dem Gartengrundstück einige, zum Teil sehr große Bäume dem Neubau weichen. Das Fällen muss schon jetzt vor Beginn der Nistzeit der Vögel erfolgen. Das Fällen der Bäume ist natürlich ein Wehrmutstropfen bei unseren Bauplänen. Es ist aber geplant, auf dem verbleibenden Stück des Pfarrhaus-Gartens wieder Bäume zu pflanzen. – Pfarrer Georg Kersting

AUS DEN GEMEINDEN



St. Martin Bad Lippspringe

Sternsinger Ergebnis

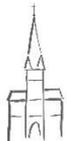
Der Betrag von 10.773,50€ konnte an das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen werden, Ganz herzlichen Dank sagen wir allen Spendern, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben. Besonders danken wir Allen, die an der erfolgreichen Planung und Durchführung der Aktion beteiligt waren.



Heilig Kreuz Altenbeken

Kreuzwegandachten

Die Kreuzwegandachten finden in der Fastenzeit an jedem Freitag um 18:00 in der Pfarrkirche statt. Unterschiedliche Gruppen der Gemeinde haben sich für die inhaltliche Gestaltung bereiterklärt.



St. Johannes Baptist Schwaney

Der Organistendienst

Bei nahezu allen Gottesdiensten und auch bei anderen kirchlichen Veranstaltungen tritt der Organistendienst in Aktion. Der Organistendienst ist eine herausfordernde Aufgabe. Die Abstimmung mit dem Priester über das Liedgut zum Gottesdienst, mit welchen Registern /Klangfarbe können die Choräle am besten begleitet werden, Vor- und Nachspiel sowie konzertante Stücke gehören zur Begleitung eines Gottesdienstes.

Für all das ermöglicht die Orgel vielfältige Möglichkeiten. Aufgrund des untersagten Gemeindegesangs gestaltet der Organist, teilweise mit Sologesang, den Gottesdienst. In der Advents- und Weihnachtszeit erklang allabendlich konzertante Orgelmusik in der Pfarrkirche in Schwaney. Gottesdienstbegleitungen in anderen Pfarrgemeinden unseres Pastoralen Raumes ist für ihn kein Problem. Das ist alles nicht selbstverständlich. Hierfür danken wir unserem Organisten Bernhard Große-Coosmann und wünschen ihm für das neue Lebensjahr alles Gute.



Kulturfenster – Jenseits des Kirchturms

Von Mensch zu Mensch Kultur (ver-)wandeln

Das Erzbistum Paderborn lädt am Samstag, 6. März, im Namen von Erzbischof Hans-Josef Becker zur 3. Frauenkonferenz ein. Sie steht unter dem Leitwort „Von Mensch zu Mensch Kultur (ver-)wandeln“ und findet aufgrund der Corona-Pandemie in digitaler Form statt, wird also per Livestream übertragen. Die Veranstaltung beginnt um 9:30 und endet um 13:00.

Teilnehmen können alle Interessierten, unabhängig vom Geschlecht. Ihr Kommen zugesagt haben Erzbischof Hans-Josef Becker und Generalvikar Alfons Hardt.

Im Zentrum stehen drei Podiumsgespräche zu aktuellen Fragestellungen.

Die Anmeldung sowie die Teilnahme am Live-Stream und am Chat sind über eine „Event App“ möglich, zu der Interessierte direkt über den Anmeldebutton auf der Internetseite www.wir-erzbistum-paderborn.de/frauenkonferenz gelangen.

Die 3. Frauenkonferenz ist eine Veranstaltung auf dem Weg zum Diözesanen Forum, das 2021 im Erzbistum Paderborn stattfinden wird. Außerdem begleitet sie den Synodalen Weg der katholischen Kirche in Deutschland.



Nacht der Lichter - digital

Freitag, 26. Februar 2021,
20:00 - 21:00 Uhr

Live auf dem YouTube Kanal des
Erzbistums Paderborn



Rendezvous im Dom 2021 - Fastenreihe Ist das Kunst - dann kann das weg!? Kirche trifft Kultur

Ab dem 24. Februar findet jeden Mittwoch um 19:00 eine besondere Andacht statt, in der bekannte Kunstschaffende eingeladen sind und von ihrer Situation in dieser Zeit berichten. Darüber hinaus warten alle Gäste mit einer kleinen Kostprobe auf. Seien Sie gespannt!

Sie sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an der Andacht im Dom oder verfolgen Sie den Livestream hier auf der Seite (Programm erscheint erst zum jeweiligen Termin; eine Übersicht der Termine liegt in den Schriftenständen der Kirchen aus)

Aber ist Kultur für das tägliche Leben notwendig? Diese Zeit der Pandemie deckt das Bedürfnis nach Kultur mehr als deutlich auf. Wie viel Kultur braucht der Mensch?

Eine berechnete Frage und auch ein Aufruf, den Stellenwert von Kultur in unserem Leben zu ergründen. Die diesjährige Fastenreihe im Dom soll Kunstschaffende in den Mittelpunkt rücken, denn Kunst ist Ästhetik und ebenso wie Religion ergreift sie den Menschen auf unterschiedliche Weise.

„Weniger Kultur oder sogar sterbende Kultur ist ein Schritt zu mehr Banalität. Und damit auch ein Schritt hin zu mehr Gleichgültigkeit, zu mehr Resignation, zu mehr Einförmigkeit. Deswegen kann Kunst nicht weg“ (Dr. C. Nieser, WDR Morgenandacht).

TERMINE 2021
Fastenzeit

Alle Termine auch als Livestream verfügbar

MITTWOCH, 24. FEBRUAR | 19.00 UHR
Erwin Grosche
Sprachkünstler

MITTWOCH, 3. MÄRZ | 19.00 UHR
Goodbeats
Gesangskünstler

MITTWOCH, 10. MÄRZ | 19.00 UHR
Kontaktclownin Hildegard Ebe
Lebenskünstlerin

MITTWOCH, 17. MÄRZ | 19.00 UHR
Gottesdienst der Hoffnung
mit Erzbischof Becker

MITTWOCH, 24. MÄRZ | 19.00 UHR
Patrick Cellnik
Liturgiekünstler

MITTWOCH, 31. MÄRZ | 19.00 UHR
Trauermette
Abend des verlassenden Lichtes

KARFREITAG, 2. APRIL | 19.00 UHR
Abendgottesdienst und stiller Umgang
Dialogpredigt zum Thema „Die Leere ist da“ von Malte Kelly und Msgr. Georg Aosten

Ist das Kunst – dann kann das weg?!
Kirche trifft Kultur

www.dom-paderborn.de/
Rendezvous-im-Dom-2021/

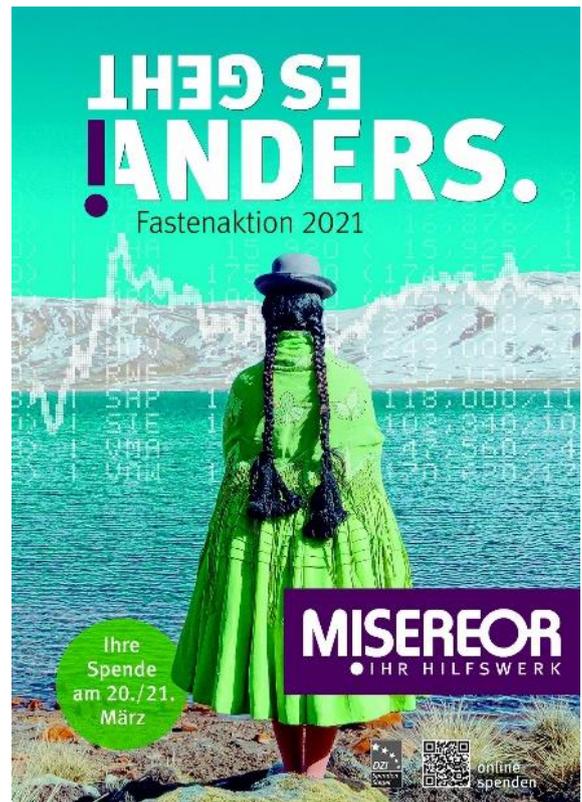
MISEREOR
HOHER DOM ZU PADERBORN
Metropolitankapitel

MISEREOR – Fastenaktion 2021

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Mit der diesjährigen Fastenaktion „Es geht! Anders.“ lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweisen ein. Es ist Zeit, grundlegende Fragen zu stellen und den Kompass neu auszurichten: Was zählt wirklich für ein gutes Leben, ein Leben in Fülle (Joh 10, 10)? Müssen wir die Gewichte neu verteilen zwischen den individuellen Freiheiten und Konsummöglichkeiten, die manche genießen, und den Gemeinschaftsgütern, auf die alle angewiesen sind – und die der gemeinsamen Sorge aller anvertraut sind? Können wir eine Lebensweise verantworten, die auf Massenkonsum und materiellen Wohlstand ausgerichtet ist? Fragen, die nicht überfordern sollen, sondern zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen wollen.

Eine Veränderung hin zu einer ganzheitlich ausgerichteten Sorge um ein gutes Leben für alle. Das ist auch die zentrale Achse, um welche die Arbeit der über 1.900 Partnerorganisationen von MISEREOR kreist. Die Menschen in Bolivien gehen hier mit einem guten Beispiel voran. Sie

teilen die Vision einer Lebensweise, die bei der eigenen Würde, der Kraft der Gemeinschaft und dem Respekt vor der Natur ansetzt.



Auf dem Plakat sehen wir eine Bolivianerin, die auf die ruhige Schönheit ihrer Heimat schaut, gestört wird sie dabei von den Börsenwerten, von einem allein auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftsmodell. Lassen wir uns nicht von der Sorge um die Börsenwerte einnehmen, sondern von der Schönheit der Natur ermutigen – nicht von und mit einer Wirtschaftsform unterdrücken, sondern von der Vision einer sozial-ökologisch orientierten Gesellschaft begeistern.

Die Zeit ist reif für ein gemeinschaftliches Handeln für eine Welt, die das Gemeinwohl aller Menschen im Blick hat und die Schöpfung bewahrt.

Tanja Rohrer/ MISEREOR Aachen, In: Pfarrbriefservice.de

Lockdown, Impfplan, Homeoffice, alles auf Abstand: Corona hat unser Leben fest im Griff. Und doch ist sie jetzt da, die Fastenzeit. Innehalten ist nicht abgesagt! Schauen wir in Dankbarkeit auf alles, womit wir gesegnet sind. Und schauen wir voll Anteilnahme dorthin, wo Armut, Not und Unrecht die Menschen zusätzlich zur Pandemie furchtbar treffen.

MISEREOR steht diesen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zur Seite. Ihre Fastenspende zur Kollekte am fünften Fastensonntag ist ein Grundpfeiler der wichtigen Arbeit, die das Hilfswerk leistet. Vor dem Hintergrund von Hunger, Naturkatastrophen, Konflikten und COVID-19 braucht MISEREOR Ihre Unterstützung in diesem Jahr ganz besonders. Auch, wenn Sie nicht in den Gottesdienst kommen können: Es geht! Anders.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit unseren Nächsten – hier und überall auf der Welt!

Text: Suzanne Lemken, MISEREOR, In: Pfarrbriefservice.de

So kommt Ihre Fastenspende bei MISEREOR an:

- Sie können online spenden unter www.misereor.de/spenden.
- Überweisen Sie Ihre Spende: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC GENODED1PAX, Pax-Bank.
- Nutzen Sie die ausliegende Spendentüte.

PASTORALTEAM UND PFARRBÜROS

Pfarrer Georg Kersting

Tel. 05252 939145
kersting@pr-ael.de

Pastor Bernhard Henneke

Tel. 05255 933388
henneke@pr-ael.de

Pastor Dr. Marc Retterath

Tel. 05252 932311
retterath@pr-ael.de

Pastor Sebastian Schulz

Tel. 05252 2689626
schulz@pr-ael.de

Gemeindereferent Andre Hüsken

Tel. 05252 934877
huesken@pr-ael.de

Gemeindereferentin Ute Herrmann-Lange

Tel. 05252 9711870
herrmann-lange@pr-ael.de

Gemeindereferentin Christine Sosna

05251 408452
sosna@pr-ael.de

Gemeindereferentin Martina Knoke

05255 933561
knoke@pr-ael.de

Kirchenmusiker Reinhold Ix

Tel. 05252 8399173
kirchenmusik@pr-ael.de

Kur- und Klinikseelsorge Sr. M. Matthäa Massolle

Tel. 05252 954000
m.massolle@medizinisches-zentrum.de

Diakon Jürgen Franke

Tel. 05252 971385
franke@pr-ael.de

Homepage des Pastoralen Raumes

<https://www.pr-ael.de>

Herausgeber:

Pastoraler Raum An Egge und Lippe
V.i.S.d.P.: Pfarrer Georg Kersting
Martinstr. 5
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 939145

Redaktionsschluss für Informationen/ Veranstaltungen
und Messintentionen jeweils dienstags 11:00 Uhr
Beiträge als Mail bitte an: pr-ael@gmx.de

Zentralbüro St. Martin**Martinstr. 5, 33175 Bad Lippspringe**

Andrea Bauer
Tel. 05252 5803 / Fax 05252 934879
pfarramt@martinsgemeinde-bl.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 9:30 – 12:00 | Do 14:00 – 17:00

St. Marien**Grüne Str. 34b, 33175 Bad Lippspringe**

Barbara Borde
Tel. 05252 4329 / Fax 932312
marien-bl@pr-ael.de
Öffnungszeiten:
Di 10:00 – 12:00 | Do 16:00 – 18:00 | Fr 8:30 – 9:30

St. Marien**Paderborner Str. 23, 33189 Schlangen**

Andrea Bauer
Tel. 05252 7217 / Fax 975355
pfarramt@st-marien-schlangen.de
Öffnungszeit: Di 16:00 – 18:00

St. Joseph Marienloh**Detmolder Str. 359, 33104 Paderborn**

Ulrike Driller / Christa Sprink / Inge Fischer
Tel. 05252 4248 / Fax: 05252 934108
pfarrbuero-marienloh@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9:00 – 11:00

St. Alexius Benhausen**Stadtweg 5, 33100 Paderborn**

Ulrike Driller
Tel. 05252 931111 / Fax: 05252 931112
St.Alexius-Benhausen@t-online.de
Öffnungszeit: Fr 9:00 – 10:30

St. Marien Neuenbeken**Roncalliplatz 1, 33100 Paderborn**

Christian Driller
Tel. 05252 6265 / Fax: 05252 930933
pfarrbuero-marienloh@t-online.de
Öffnungszeit: Di 9:00 – 11:00

Heilig Kreuz**Kirchplatz 3, 33184 Altenbeken**

Silvia Neumann
Tel. 05255 6143 / Fax 05255 9329353
pv-egge@erzbistum-paderborn.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 8:30 – 12:00 | Do 16:00 – 18:00

St. Dionysius Buke**Dorfstr. 33, 33184 Altenbeken**

Simone Schindler
Tel. 05255 232
Kath.Kirchengemeinde-Buke@t-online.de
Öffnungszeit: Do 16:30 – 18:30

St. Johannes Baptist Schwaney**Am Markplatz 6, 33184 Altenbeken**

Simone Schindler
Tel. 05255 384
pfarrbuero-schwaney@t-online.de
Öffnungszeit: Do 8:00 -11:00